

Acht E-Autos in der Nachhaltigkeitsregion unterwegs

Von Moni Marcel (mm) 16. September 2017



Die E-Mobil-Flotte der Nachhaltigkeitsregion wurde am Donnerstag in Denkingen präsentiert. Foto: Moni Marcel

DENKINGEN – Das Projekt Spurwechsel läuft seit längerem erfolgreich in Deißlingen, Dauchingen und Niedereschach. Nun haben sich auch die anderen Gemeinden der Nachhaltigkeitsregion 5G eingeklinkt, auch Balgheim macht mit: Jede Gemeinde hat sich ein E-Auto gekauft, und das steht samt ehrenamtlichem Fahrer zur Verfügung, für jeden, der es braucht.

Denkingens Bürgermeister Rudolf Wuhrer betonte bei der offiziellen Vorstellung des Projekts am Donnerstag, dass die Nachhaltigkeitsregion, zu der Aldingen, Deißlingen, Denkingen, Frittlingen und Wellendingen gehören, auf großes Interesse stoße. Immerhin: Dass sich mehrere Gemeinden zusammenschließen, um gemeinsam zukunftsorientierte Projekte anzustoßen, ist im Land einmalig, möglicherweise auch bundesweit, da war sich Wuhrer nicht ganz sicher.

Er betonte auch, dass man gerne andere Gemeinden miteinbeziehe, um ein großflächiges Netz zu schaffen – gemeinsam mit den Mitfahrbänkle kommt man damit schon ganz gut umweltfreundlich durch die Region. Denn erklärtes Ziel des Projekts ist nicht nur, etwas für den Klimaschutz zu tun, sondern auch die Mobilität zu verbessern. Wuhrer freute sich aber auch über den hohen Fahrkomfort der E-Autos, „ich war echt überrascht!“ Und suchte am Ende der Fahrt den Lichtschalter, vergeblich, bis ihm jemand sagte: „Du musch nur´s Auto ausmachen!“